

**Fachberatung ist ein Qualitätserfordernis –
Impulse für die aktuelle Diskussion zur Sicherung
der Qualität von Fachberatung**

**Dr. Christa Preissing in Zusammenarbeit mit Gabriele Berry
und Eveline Gerszonowicz
Forum Fachberatung Kindertagesbetreuung des DV
am 23.05.14 in Erfurt**

Kontext

- Die Sicherung der Rechte von allen Kindern, gleich welcher Herkunft, auf eine qualitativ hochwertige Bildung, Erziehung und Betreuung in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung
- Die Anerkennung der Pluralität in den Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe in der Bundesrepublik – Föderalismus-Debatte
- Der Grundsatz: Anerkennung von Verschiedenheit auf der Basis relevanter Gemeinsamkeiten

Fachberatung als Schlüssel für Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Implementierung der auf Landesebene vereinbarten Bildungsprogramme braucht Fachberatung auf mehreren Ebenen:

- Qualifizierung der Träger von Kitas
- Qualifizierung der Leitungskräfte von Kitas
- Qualifizierung und Begleitung von Teams
- Qualifizierung von Multiplikator/innen für die Kindertagespflege
- Entwicklung fachpolitischer Empfehlungen
- Sozialräumliche Vernetzung

Qualitätsentwicklung und -sicherung

- Als personale Dienstleistung (DV 2012)
- Als strukturentwickelnde Dienstleistung (DV 2012)
- Als Hilfe bei der Umsetzung von Innovationen
- Als Transferleistung zwischen Wissenschaft und Praxis
- Als Transferleistung zwischen Fachpraxis und Politik

FB im System Kitas

**Angemessene
personelle
Ausstattung für die
unmittelbaren
Fachberatungs-
aufgaben (zusätzlich
ca. 25% für mittelbare
Arbeit)**

- Empfohlen wird eine Relation von 1 VBE auf 20 bis max. 25 Kitas
- In dünnbesiedelten Regionen ist die Untergrenze = Obergrenze
- Zusätzlich wird angeregt, für bestimmte Leistungen trägerübergreifend zu kooperieren, evtl. auch eine trägerunabhängige FB im JA anzusiedeln und
- Moderne Telekommunikation zu nutzen. Hierzu müssen FB und Kitas auf eine entsprechende technische Ausstattung zurückgreifen können.

FB für Kindertagespflege

**Angemessene
personelle
Ausstattung für die
unmittelbaren
Fachberatungs-
aufgaben**

- Empfohlen wird eine Relation von 1 VBE auf max. 40 Kindertagespflegestellen (vgl. DJI)
- Zusätzlich pro VBE FB 0,3 Stelle für Verwaltung und Sachberatung durch hierfür qualifiziertes Personal

FB im System Kitas

Die Wahrnehmung von FB als Verpflichtung bundesweit regeln

- Dies muss dann bei der Berechnung der mittelbaren Arbeit für die Fachkräfte in der Praxis berücksichtigt werden.

Qualifizierung von FB

**Einschlägiges
praxisorientiertes
Hochschulstudium
und mehrjährige
Berufspraxis im
Arbeitsfeld
Kindertages-
betreuung**

- Wissen über soziale Entwicklungen in den Lebenswelten von Kindern und Familien, über frühkindliche Bildungsprozesse und einschlägige Forschungen
- Kenntnisse in den Strukturen und Entwicklungen in der Kinder- und Jugendhilfe
- Kompetenzen in Qualitätsentwicklung und –sicherung
- Kompetenzen in der Erwachsenenbildung
- Kompetenzen in OE

Fort- und Weiterbildung für FB

Auf Länder- und Verbandsebene als Verpflichtung

- Regelmäßige Fortbildungsreihen zur Sicherung der Beratungskompetenz in einem sich verändernden Praxisfeld
- Trägerübergreifende Vernetzung
- Entwicklung von Perspektiven für das eigene Berufsfeld

Qualitätsentwicklung in der FB

Als verbindliche Regelung auf Bundes- oder Länderebene

- Entwicklung von allgemein anerkannten Qualitätsansprüchen und –kriterien für die Beratungspraxis – ein Desiderat aus der NQI
- Selbstevaluation und Peerevaluation
- Qualifizierte Instrumente für eine systematische Rückmeldung aus der Praxis